



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

300 Jahre Zunft

10. September

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.10.67

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-3300](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-3300)

10. Sept. Bientbach 300 Jahre
Zunft.

Mit 300 Jahren Zunftgeschichte steigt in Österreichs Zünftiger Zunftkirche ein Welt der Handwerks, der Wirtschaft und der Arbeit auf, die in christlichem Abendland viel Bedeutung hat. Die Zünfte haben das Handwerk- und Wirtschaftsleben durch Jahrhunderte geprägt. Heute verkörpern sie noch Zunftreichtum, Zunftbräute, Zunftkapellen in den europäischen Dörfern und Zunftslangen f. Prozessieren davon, und diese zünftige Zunftkirche Österreichs. Handwerk, Sozialismus, Staatliches, ~~Religiöses~~ und Religiöses waren im Mittelalter selbstbeständiglich verbunden.

Es ist schön, wenn wir die Zünfte die wir mit erhalten. Aber es sollte nicht nur Museumsarbeit, nicht nur Traditionspflege sein. Wir haben heute andere, säkularisierte Wirtschafts- und Gesellschaftsorganisationsformen. Und die Zunftkirche ist verfallen.

Aber ein bleibt. Es gibt die Notwendigkeit, die Welt mit dem Wert der Arbeit in einem gewissen Licht zu sehen. Vielleicht erlobt das eig. Wert der Arbeit besonders in unserer Zeit ein fünfziges, da heute keine Arbeit mehr findet.

Denn sonst ist die Arbeit als ein Job, ein Krampf, eine Pflicht mit ein Broterwerb, ein ein Kostfaktor...

Sie ist aber mehr.

Manchmal
sich abwickeln
ohne Verständnis
Hilf.
Denn es heißt,
mit Zunftgenossen
für, nicht
entweder
Anliegen der
Zünfte re.
Staat ist
werden:
Denn mit f. Sie
man soll
Arbeit

1.3.1.10.67

2

So erachte ich - im Sinne des alten
Zinfts, ein ^{komplexer} Plan, der für den Sinn
der Arbeit im Leben der gläubigen und
der Heiligen Schrift steht

a) In der Arbeit stellen wir uns
den Mühen des Lebens. Wer das ist -
grundsätzlich wirtschaftlich gemeint
und gesund. Wie oft ist die Schlechte
Arbeit eine echte Hilfe in Schwie-
rigen Zeiten. Sie hilft den jungen
Arbeiter die Arbeit f. d. Leben weiter.
Das Arbeitslohn Einkommen
ist menschlich immer gefährlich.
15j. mit 6000 Taschengeld...

b) Die Arbeit gibt dem Brotverdienst.
Und hoffentlich bleibt es so, fast
für ein Leben mehr als das Brot
heraus schaut. Der gerechte Lohn
der auch ein Anliegen der Frei-
heit. Wird immer christlicher
Anliegen sein, so wie ein christ-
lich Anliegen war. Wer arbeiten
hat ein Recht auf Werk halt steht
Wirklich im Evangelium.

c) Aber es geht noch tief. Die Arbeit
kann dem Menschen erhalten.
(Freigeist der Wörter gefährlich)
"Der faule Brüder sein Leben voll
im Staat im Stich der Sprache.
Die Arbeit gibt ein Selbstwertgefühl.
Sie hilft auch, fähigkeiten zu entdecken,
von denen man nichts wusste. Natürlich
ist nicht jede Arbeit gleich. Aber das
Nicht Arbeiten wohl ist ein menschl.
die Ver knüpfung. Als das Christen-
tum ver knüpfte aktiv, gab es auch
für un schöne Schwärmer und Schwärmer
und die Frei heit ist ein thema, die
groß reden und vielleicht haben, und der
he Frei heit ist ein thema aus Eck
gefahren. Wer hören das einige
von ein in un ordentlich Leben

Lebnsführung und alles Mögliche treiben,
uns nicht arbeiten ...

Jeder liebt gewöhnlichen Arbeit Kommand
der Mensch in sich, in der überwiegenen
Kapital er sich verliert. Man braucht
dann ein Beispiel nicht verlieren. Wenn
die Kirche für Sam- und federtagsord-
nungen mittritt, steht sie auf der Seite
der Menschlichkeit.

- d) Auch die Arbeit kann ich anderen
dienen und helfen. Also es gibt das,
das man von Besuche erlebt, die wirklich
hilfreich sind, Ortschaften, Handwerker.
Fotografen, Menschen, die mit ihrer Arbeit
Befriedigung bekommen wollen, Freude machen
können. Das ist etwas Wunderbares. Und
wenn die Brüder-in-Not-Sammlung ein
Freude, aber Dreikönigaktion - dann denk
ich mir immer! Wieviel Arbeit steckt in
diesem Millionen. Die Arbeit hat, die mit
Herk verbunden ist, macht die Welt
reiner. Die beste BHM ist, sagt Paulus,
e) Ja wenn du selber arbeitest und an-
derem vorlebst, tut es.

- e) Und in der Arbeit können wir Gottes Werk
in der Erde. Gott hat uns keine schließliche
fertige Welt gegeben, sondern einen
Bauplan, und gleichzeitig ein gefährliches
Welt. Und so bekommt heute nach dem
Dort der Mensch zu Verhalten und bekümmern
den zu wissen um besondere Stoffen wert
zu. Die menschliche Arbeit ist ein entscheidender
der Faktor im groß Betrieb der Schöpfung
und der Evolution, aber es wird eben
ein erlöste Arbeit sein, nicht einen
kosten und unvollständigen Raffin und
Produktion aus jedem Preis, auch eine
durch Menschenwürde und die Würde
der Natur.

Wie die modernen Wirtschaftssysteme
kennen, ist die für die Kirche ein Rätsel vor
fallen. Wenn man die Arbeitsbedingungen
der Arbeit 60 Jahre anschaut, ist auch